



Für Ihr Leben in Japan müssen an Ihrer Bezirksbehörde (yakusho) diverse Formalitäten erledigt werden. Hierzu zählen u. a. die Ausländerregistrierung (gaikokujin tōroku), Eintragung in die staatliche Krankenversicherung (kokumin kenkō hoken), die Namensstempel-Registrierung (inkan tōroku) usw. Im Folgenden finden Sie nähere Erläuterungen zu diesen Formalitäten und den entsprechenden japanischen Behörden.

1 Die Bezirksbehörde (yakusho)

An Ihrer Bezirksbehörde führen Sie diverse Formalitäten durch, welche für Ihr Alltagsleben in Japan notwendig sind.

(1) Aufgaben der Bezirksbehörde

An der Bezirksbehörde Ihres Wohnortes führen sie vielerlei Formalitäten durch und reichen Meldungen ein. Gleichzeitig fungiert sie als Informationsstelle für alle möglichen Angelegenheiten. Sollten Sie in Ihrem Alltagsleben in Japan mit Problemen konfrontiert werden, wenden Sie sich bitte hier hin. Für folgende Formalitäten ist die Bezirksbehörde zuständig.

Ausländerregistrierung (gaikokujin tōroku)	Staatliche Rentenversicherung (kokumin nenkin)		Staatliche Krankenversicherung (kokumin kenkō hoken)
Einschulung in Grund- und Mittelschule	Meldung der Eheschließung (kon'in todoke)	Geburtenregistrierung (shusshō todoke)	Meldung eines Todesfalls (shibō todoke)

(2) Feiertage (kyūjitsu) und 24-Stunden Service (yakan madoguchi)

An einigen Bezirksbehörden sind Dienstleistungsautomaten aufgestellt, wo man sich auch an Feiertagen und in der Nacht diverse Dokumente ausstellen lassen kann. Teilweise gibt es auch Nacht- und Feiertagsdienst für Telefon- und Emails-service für Anfragen betreffs diverser Formalitäten.